



Interpellationen

Dringliche Interpellation Peter Dörflinger: EURO-08-Arena in St.Gallen für St.Galler Sportvereine; mündlich

Peter Dörflinger sowie 36 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 2. Mai 2007 die beiliegende Interpellation "EURO-08-Arena in St.Gallen für St.Galler Sportvereine" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Zu Frage 1

Im Juni 2008 werden die Fussballeuropameisterschaften in der Schweiz und in Österreich ausgetragen. Obwohl St.Gallen nicht zu den so genannten Host Cities gehört, wird dieser Anlass auch in unserer Stadt seinen Niederschlag finden. Im September 2006 hat deshalb der Stadtrat für die Vorbereitungen der EURO08 in St.Gallen eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Sie sollte die Entwicklung allfälliger Fan-Meilen und Public Viewings kanalisieren. Seither hat sich auf nationaler Ebene viel getan. Die Projektleitung öffentliche Hand des Bundes engagiert sich für ein landesweites Public Viewing mit den entsprechenden Sponsoren. Daraus ist das Projekt „UBS ARENA“ entstanden. Es wurde in einer ersten Fassung dreissig vorselektionierten Städten, darunter auch St.Gallen, Ende Januar 2007 präsentiert. Die Vorstellungen gingen dahin, dass die Organisatoren ein „fünftes Stadion“ bauen und die Städte für verschiedene Leistungen aufzukommen hätten. Offen war damals auch die Frage, wie lokale Sponsoren miteinbezogen werden können. Nach intensiven Gesprächen mit den Organisatoren wurde am 30. März ein überarbeitetes Konzept vorgestellt, in dem auch die Frage des lokalen Sponsorings geklärt wurde.

Die UBS ARENA werden einen offiziellen UEFA EURO Charakter erhalten; daher gilt die Exklusivität der UEFA EURO Sponsoren. Der Stadtrat hatte dies zur Kenntnis zu nehmen. Selbstverständlich hätte er es begrüsst, wenn die Regelung nicht so rigide definiert worden



wäre. In den Gesprächen mit den Organisatoren hat er sich auch für die Möglichkeit des regionalen Sponsorings eingesetzt. Etwas abgefedert wird die Regelung dadurch, dass mindestens zwei der vier Hauptsponsoren eine nicht unwesentliche Anzahl Arbeitsplätze in der Region anbieten. So befindet sich der Regionalsitz Ostschweiz der UBS in St.Gallen und betreibt der Cateringpartner Coop seine Betriebszentrale und eine Anzahl Filialen im näheren Einzugsgebiet. Es ist auch vorgesehen, den Cateringbereich mit lokalem Personal zu bestücken. Insgesamt werden die UBS Arenen in der ganzen Schweiz gegen 2'000 temporäre Jobs generieren.

2 Zu Frage 2

Der Stadtrat hat sich sehr genau überlegt, ob er sich dem Projekt UBS ARENA anschliessen soll, oder ob ein eigenes Public Viewing vorzuziehen sei. Die Vorverhandlungen mit den Organisatoren waren dementsprechend hart. Auch hat sich der Stadtrat mit den übrigen Städten, darunter auch Schaffhausen, ausgetauscht. Es fanden auch verschiedene Gespräche mit lokalen Vereinen und dem lokalen Gewerbe statt. Nach Abwägen aller Kriterien - auch der Kosten - ist er aber zum Schluss gekommen, Vertragsverhandlungen für dieses nationale Projekt aufzunehmen. Die wichtigsten Überlegungen seien kurz erwähnt:

- Eine professionelle Eventorganisation übernimmt die Verantwortung.
- Eine Milizorganisation (durch z.B. lokale Fussballvereine) würde in der kurzen noch zur Verfügung stehenden Zeit auf erhebliche Schwierigkeiten stossen.
- Gesicherte Lizenz- und Bildrechte durch die UEFA. Die Kosten sowie die Rahmenbedingungen für diese Rechte, insbesondere im Sponsoringbereich, sind zur Zeit nicht bekannt.
- Mit der Beteiligung am „fünften Stadion“ wird St.Gallen ins nationale Sicherheitskonzept der EURO 08 eingebunden. Für die Sicherheit innerhalb der UBS Arena sind die Organisatoren besorgt. Die unmittelbaren Kosten, die den Städten entstehen, sind kalkulierbar und definiert.
- Den rund CHF 1,3 Mio. des Veranstalters stehen je CHF 100'000 der Städte gegenüber. Was über diese CHF 100'000 hinaus geht, müsste über die allenfalls lokalen Organisationen finanziert werden. Die ungedeckten Kosten eines eigenen Projektes werden deutlich höher ausfallen und bewegen sich zwischen CHF 400'000 – 500'000.
- Bei der UBS Arena würde St.Gallen ins internationale Marketingkonzept von Schweiz Tourismus und in sämtliche Kommunikationsmittel der UBS ARENA eingebunden. SRG SSR idée suisse ist ebenfalls Partner der UBS ARENA und plant eine integrative Vernet-



zung der Städte mit Live-Schaltungen und Wettbewerben. Darüber hinaus wird die Arena UBS ARENA St.Gallen heissen.

Zur Zeit liegen die Verträge noch nicht vor. Sollten die in der Ausschreibung genannten Kosten von CHF 100'000 eingehalten werden können, beabsichtigt der Stadtrat, einen Vertrag abzuschliessen.

3 Zu Frage 3

Sollte St.Gallen keinen Zuschlag für eine UBS ARENA erhalten, ergäbe dies eine völlig neue Ausgangslage, die dann wieder zu beurteilen wäre. Die vom Interpellanten genannte Summe übersteigt die Kompetenz des Stadtrates. Eine solche Summe müsste aufgrund eines Konzeptes, das durch die interessierten Kreise zu erstellen wäre, beim Parlament beantragt werden.

4 Zu Frage 4

2006 hat der Stadtrat eine interne Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Kommandanten der Stadtpolizei, dem Strasseninspektor und dem Leiter der Fachstelle Kommunikation (FSKO), eingesetzt. Den Vorsitz übertrug er dem Leiter FSKO. Dieser nahm auch regelmässig an den Tagungen der Projektorganisation öffentliche Hand teil. Die Arbeitsgruppe evaluierte in einem ersten Schritt mögliche Standorte eines Public Viewing. Die internen Abklärungen zeigten bald, dass sich das Areal der Olma Messen St.Gallen gut als Standort eignen würde. Dies nicht zuletzt aus den Erfahrungen mit der Ostkurve an der WM 2006. Darauf hin wurde eine zweite Gruppe mit Vertretern der Olma Messen St.Gallen, von St.Gallen-Bodensee Tourismus, der ISA International Sports Agency und dem Leiter FSKO ins Leben gerufen. Diese Gruppe führt auch die Gespräche mit den Organisatoren.

5 Antrag

Auf Antrag der Stadtkanzlei beschliesst der Stadtrat:

Der Stadtpräsident wird beauftragt, in diesem Sinne im Parlament Stellung zu nehmen.

Beilage:
Interpellation vom 2. Mai 2007

keine Öffentlichkeitsarbeit

Medienmitteilung

Medienkonferenz

